

Gottesdienst am 5. So.n.Trinitatis, 9.7.2023

Lied: Preis, Lob und Dank (ELKG² 274,1-3)

Rüstgebet

Introitus: Nr. 51

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, allmächtiger Gott, gütiger Vater.

Du hast uns in deine Gemeinde berufen. Du hast uns Glauben geschenkt. Du hast uns in dunklen Stunden geholfen.

Du hast uns das Leben manchmal auch schwer gemacht.

Deshalb bitten wir dich in diesem Gottesdienst: stärke unseren Glauben, erfülle uns mit Liebe, lass uns geduldig sein mit uns selbst, mit anderen Menschen und auch mit dir durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: 1. Korinther 1,18-25:

Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.

Denn es steht geschrieben (Jesaja 29,14): "Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen."

Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht?

Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben.

Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, wir aber predigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

Halleluja

Lied: Wach auf, du Geist ... (ELKG² 298,1-4)

Evangelium: Lukas 5,1-11:

Es begab sich aber, als sich die Menge zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, da stand er am See Genezareth.

Und er sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.

Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus.

Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!

Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen.

Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen.

Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und ihnen ziehen helfen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken.

Da Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.

Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten, ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.

Und sie brachten die Boote ans Land und verließen alles und folgten ihm nach.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied: Mir ist Erbarmung widerfahren (ELKG² 572, 1-4)

Predigt: Bibliolog zu Johannes 1, 35-51

Lied: Such, wer da will (ELKG² 647, 1-3)

Fürbitten:

L.: Lasst uns in Frieden den Herrn anrufen
um seinen Frieden für unser Leben, dass wir Frieden finden
auf dieser Erde, um seine Gerechtigkeit, dass sein heilsames Recht
allen Menschen zuteil wird und alle aus der Gefangenschaft der

Sünde gerettet werden, um seine Barmherzigkeit, dass wir unserer Berufung folgen und Erbarmen lernen mit uns und mit anderen, - lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

I.: Für alle, die in Gefangenschaft leben, für die Kranken, dass sie mit ihrem Leid nicht allein bleiben, für alle, die von Machtgier und Habsucht besessen sind, dass sie befreit werden zu einem menschlichen Leben, für alle Verfolgten, für alle Gefolterten, dass sie an Leib und Seele bewahrt werden, - lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

II.: Für alle Menschen in ihren Beziehungen, dass sie einander im Leben beistehen können, dass sie miteinander Erfüllung finden, dass sie gemeinsam Schwierigkeiten bestehen, für alle, die einsam sind, für alle, die aneinander leiden, für alle, die auseinander gehen, für Eltern und Kinder, für Erzieherinnen, Lehrer und Schüler, dass sie miteinander Geduld haben und aufeinander zu hören vermögen, lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

III.: Für alle, deren Leben durch die Macht des Geldes bedroht ist, für die Hungernden in aller Welt, für die Arbeitslosen, für Menschen ohne Obdach und ohne Heimat, für die, die unter Krieg leiden und in Lagern leben, dass die Herrschaft des Bösen ein Ende hat, dass Umkehr gelingt und gerettet wird, was von Vernichtung bedroht ist, lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

L. (zum Altar): Du, Herr, hast Grenzen überschritten, nimm unsere Herzen und unsere Hände, dass wir zu lieben beginnen. Du hast Treue gehalten, mach uns fest in den Beziehungen unseres Lebens. Du hast deinen Sohn zum Opfer gegeben, gib allen, was sie zum Leben brauchen. Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns. Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Bitte um den Frieden: **Dona nobis pacem (EKLG² 675)**)

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen.

Lied: Erleuchte und bewege uns (CoSi 242)

Er - leuch - te und be - we - ge uns,
lei - te und be - glei - te uns, er -
leuch - te und be - we - ge uns,
leit' und be - glei - te uns, er - leuch - te und be -
we - ge uns, leit' und be - glei - te uns.

Text: Friedrich Karl Barth; Melodie: Peter Janssens

Nachspiel

Der Wochenspruch für diese Woche:

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

(Epheser 2, 8)

Der nächste Gottesdienst:

16. Juli, 6. So. n. Trinitatis: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Heidelberg

Die Kollekten heute (MA): Gemeindefarbeit und Gesamtkirchliche Abgaben